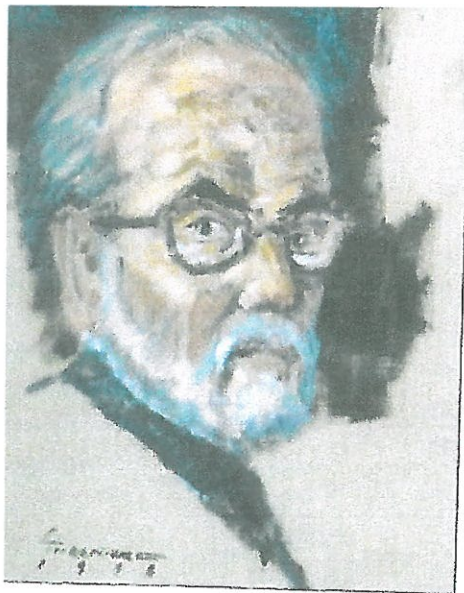


Jahresbericht 2014

über die Vermögenslage

der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 17.06.2015

Gliederung

Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst Thronicke Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

1. Tätigkeit der Stiftung

Im Jahr 2014 wurde der beschlossene Maßnahmenplan umgesetzt und folgende Maßnahmen realisiert:

1. Im Jahr 2014 wurde keine neue Verkaufsausstellung organisiert, da am 19.11.2013 erstmals die feierliche Eröffnung einer Dauerausstellung im Rahmen der 8. Verkaufsausstellung im Cafe Schiebel in Bitterfeld erfolgte, wo bei Verkauf von Exponaten ein Wechsel erfolgt.
2. Der 8. Tag der offenen Tür am 12.05.2014 von 13.00 bis 18.00 Uhr wurde gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. gestaltet und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule besucht.
3. Am 02.06.2014 fand in der Zeit von 13.00 -18.00 Uhr das 1. Sommerfest in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte statt, wo sich der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. beteiligte.
4. Die Organisation des 4. Malsommers vom 21.07. bis 03.09.2014 erfolgte in gemeinsamer Arbeit der Stiftung jeweils montags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr, der vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt. Insgesamt nahmen 116 Teilnehmer das Angebot wahr, was eine sehr positive Entwicklung ist.
5. Am Freitag, den 29.08.2014 veranstaltete die Stiftung einen Leseabend, der von Marion Lange und 3 Freizeitautoren in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte von 17.00 bis 19.00 Uhr „Musikalische Shakespearelesung“ durchgeführt wurde und große Resonanz fand.
6. Am Montag, den 15.09.2014 führte die Ernst-Thronicke-Stiftung von 13.00 bis 18.00 Uhr die 1. Benefizveranstaltung durch. Mittelpunkt der Veranstaltung war die Wahl der 3. Besten Zeichnungen, die durch die Besucher aus den 167 Zeichnungen unsere kleinen Künstler, die während des 4. Malsommers entstanden, ausgewählt wurden. Letztendlich waren es sogar vier Zeichnungen, da ein Gleichstand zu verzeichnen war.
7. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von Februar Oktober 2014 fünf Besichtigungen durchgeführt, die großen Beifall fanden.
8. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen

- im Mai 2014 über den 8. Tag der offenen Tür am 12.05.2014 und das 1. Sommerfest am 02.06.2014. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut besucht.
- im Juni und Juli 2014 über die Durchführung des 4. Malsommers vom 21.07. bis 03.09.2014 und Leseabend „Musikalische Shakespearelesung“ von Marion Lange und 3 Freizeिताutoren am 29.08.2014 in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte.
- im August und September 2014 über die 1. Benefizveranstaltung am 15.09.2014.
- im September und Oktober über den 9. Tag der offenen Tür am 27.10.2014, die Prämierung der vier Besten des 4. Malsommers im Jahr 2014.

3. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderrücklage ausgewiesen.

4. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf das verzinsliche Geschäftskonto 30 000 2645 der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen. Diese Entnahme wird innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückgeführt.

Das Stiftungsvermögen im Dezember 2013 in Höhe von 239.300 € konnte nicht wie geplant nach erneuter Ausschreibung vom 04.12.2013 für die Dauer von einem Jahr angelegt werden, da das Zinsniveau unter 1 % lag.

Die Anlage wurde über die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zum 13.02.2014 in Höhe von 239.000 € realisiert. Vertragspartner ist die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, hier greift also auch der Sparkassensicherungsfond für die Anlage. Anlagebank ist die Landesbank Hessen-Thüringen.

Für diese Anlage von 239.000 € (kleinster Anlagewert sind 1000 €) war es erforderlich ein Sparkassendepot anzulegen, wofür jährliche Gebühren in Höhe von 0,15 % = 358,95 € des Stichtagswertes zum 31.12. zu entrichten sind. Der Anlagebetrag in Höhe von 239.000 € ist fix. Mit dieser Anlage über eine Laufzeit von 10 hatte der Stiftungsrat die Absicht, die Niedrigzinsphase zu überbrücken und die Stiftungszwecke und die Rückführung in Höhe von 2100 € zu gewährleisten.

Verzinsung: Stiftungsvermögen		brutto Ausschüttung	Depotkosten	netto Ausschüttung	Rückführung geplant	
Jahr 1 bis 6	-	2,00 %	4.786 €/Jahr	358,95 €/Jahr	4.427,05 €/Jahr	2.100 €/Jahr
Jahr 7	-	3,00 %	7.179 €	358,95 €	6.820,05 €	2.100 €/Jahr
Jahr 8	-	3,50 %	8.375 €	358,95 €	6.820,05 €	2.100 €/Jahr
Jahr 9	-	4,00 %	9.572 €	358,95 €	6.820,05 €	2.100 €/Jahr
Jahr 10	-	5,00 %	11.965 €	358,95 €	6.820,05 €	2.100 €/Jahr

Das Ende der Anlagebindung ist spätestens in 10 Jahren, wobei hier das Emittentenkündigungsrecht/Sonderkündigungsrecht der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zu beachten ist.

Dieses Sonderkündigungsrecht hat die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld in Anspruch genommen und die Anlage zum 13.11.2014 gekündigt. Insgesamt ist folgendes Zinsergebnis für das Stiftungsvermögen im Jahr 2014 zu verzeichnen:

Anlagebank	Zeitraum	Stiftungsvermögen	Zinsen/Jahr	Zinsen/€
Geschäftskonto KSK ABI	01.01.-12.02.2014	239.300 €	0,4 %	114,33
LB Hessen-Thüringen	13.02.-13.11.2014	239.000 €	2,0 %	3.575,18
Geschäftskonto KSK ABI	13.02.-30.03.2014	300 €	0,4 %	0,16
Geschäftskonto KSK ABI	01.04.-13.11.2014	300 €	0,2 %	0,38
Geschäftskonto KSK ABI	14.11.-31.12.2014	241.400 €	0,2 %	65,71
Zinsertrag				3.755,76

Das Stiftungsvermögen weist ein Saldo per 31.12.2014 von 241.400,00 € aus.

5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat seit dem 24.07.2008 ein verzinsliches und gebührenfreies Geschäftskonto 30 000 2645 bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld eingerichtet.

Der Kassenbestand am 01.01.2014 betrug 245.380,41 €, davon war ein Anfangsbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 245.359,32 und 21,09 € auf dem Zahlweg 34/Barkasse Wolfen zu verzeichnen. Das Geschäftskonto weist folgenden Anfangs- und Endbestand auf und insgesamt stehen folgenden Mittel zur Verfügung:

	Anfangsbestand 01.01.2014	Endbestand 31.12.2014
Geschäftskonto (KSK)	245.359,32 €	248.155,06 €
davon Stiftungsvermögen	239.300,00 €	241.400,00 €
Bargeld-Barkasse Wolfen Zahlweg 34	21,09 €	51,57 €
verfügbare Mittel	6.080,41 €	6.806,63 €

6. Einnahmen der Stiftung

6.1. Fördermittel / Spenden

Für das Jahr 2013 wurden erstmals zur Sicherung der Stiftungszwecke die Förderung der Betriebskosten in Höhe von 540,40 € aus Brauchtumsmittel des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen beantragt und gewährt. Diese Fördermittel wurden am 03.01.2014 kontowirksam wurde.

Die Abrechnung des Betriebskostenzuschusses 2013 erfolgte am 24.02.2014 und wies eine Rückerstattung in Höhe von 24,56 € aus. Mit Bescheid vom 24.08.2014 wurde der Betrag an die Stadt Bitterfeld-Wolfen rückerstattet.

Im Jahr 2014 wurde zur Sicherung der Stiftungszwecke ein Zuschuss für den 4. Malsommer in Höhe von 415,00 € und ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 835,00 € aus Brauchtumsmittel des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen beantragt und gewährt. Die Abrechnung erfolgt bis 31.03.2015.

Insgesamt konnten im Jahr 2014 Spenden in Höhe von 1.191,00 € akquiriert werden, davon 600,00 € von den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen GmbH und 500,00 € von der Neubi GmbH sowie 91,00 € Besuchern bei Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen und Leseabend.

6.2. Zinsen

Im Jahr 2014 betragen die Einnahmen durch Zinserträge	
im Zeitraum 13.02.2014 bis 13.11.2014 LB Hessen-Thüringen	3.575,18 €
<u>im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2014 auf dem Geschäftskonto KSK</u>	<u>180,58 €</u>

insgesamt	3.755,76 €
-----------	------------

Die Zinserträge widerspiegeln die Unsicherheit auf dem Finanzmarkt wieder, die uns als Stiftung in den letzten Jahren die Erfüllung der Stiftungszwecke und somit die Arbeit erschwert hat. Die Bemühungen, dass Stiftungsvermögen langfristig anzulegen, scheiterte auch 2014.

Die Ertragsentwicklung aus Zinserträgen in den vergangenen Jahren ist starken Schwankungen unterworfen. Im Jahr 2012 konnten noch Zinsen in Höhe von 6.313,49 € erwirtschaftet werden, im Jahr 2013 waren es nur noch 2.966,63 €. Durch die geplante langfristige Anlage im Jahr 2014, die leider zum 13.11.2014 aufgekündigt wurde, konnten Zinslöhse von insgesamt 3.755,76 € erwirtschaftet werden, die aktuell auf den Finanzmarkt nicht mehr zu erreichen sind.

6.3. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Die 8. Verkaufsausstellung wurde im Café Schiebel in der Burgstraße in Bitterfeld erstmalig als Dauerausstellung am 19.11.2014 eröffnet, um das Lebenswerk des Stifters Ernst Thronicke würdigen und die Verkaufsausstellungsreihe fortsetzen sowie weiter erfolgreich die Stiftungszwecke erfüllen zu können.

Insgesamt wurde durch die Ausstellung ein Erlös von 600,00 € für den Verkauf von vier Bilder erzielt.

7. Ausgaben der Stiftung

7.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2014 insgesamt 3.750,38 €, zuzüglich der Endabrechnung Fernwärme 2013 in Höhe von 105,73 €, wurden 3.856,11 € kontowirksam.

Die kontowirksamen Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

105,73 €	Nachzahlung Jahresabrechnung 2013 - Heizung/ Fernwärme GmbH
2.210,00 €	Heizung/ Fernwärme GmbH Abschläge 2014
387,08 €	Strom/ enviaM, Jahresrechnung 2014
190,07 €	Wasser/ MIDEWA GmbH Jahresrechnung 2014
99,66 €	Abwasser/ AZV Jahresrechnung 2014
54,45 €	Wartung 2014 Hausanschluss
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
0,00 €	Müllgebühren
0,00 €	Grundsteuern/Straßenreinigungsgebühren
- 24,56 €	<u>Rückzahlung Betriebskostenzuschuss Stadt BIWO</u>
3.806,99 €	Bewirtschaftungskosten

Die Betriebskostenabrechnung 2014 verzeichnet durch den milden Winter 2013/2014 eine Rückerstattung in Höhe von 720,64 € bei den Fernwärmeabrechnung 2014, die im Jahr 2015 kontowirksam wird.

7.2. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist lt. Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung zahlte der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. eine Betriebskostenpauschale, die im Jahr 2011 monatlich 104,54 € und insgesamt 1.254,48 € betrug.

Der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. stellte am 17.01.2012 den Antrag die Betriebskosten zu stunden bzw. abzusenken. Der Stiftungsrat hat in seiner 20. Sitzung am 25.04.2012 beschlossen, die Betriebskostenpauschale auf Grund der Nutzungsfrequenz auf 38,30 €/Monat für die Jahre 2012 und 2013 auf jährlich 459,60 € zu senken.

Für die Jahre 2014 und 2015 erfolgte auf Basis der aktuellen Betriebskostenabrechnungen und unter Berücksichtigung der Nutzungsfrequenz eine Anpassung der monatlichen Betriebskostenpauschale auf 45,00 € und 540,00 € im Jahr, damit erfolgte eine zusätzliche Förderung des KREATIV e.V. in Höhe von 711,79 € im Jahr 2014.

Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten mit 50 % Eigenmittel und 50 % Zuschuss durch Brauchtumsmittel OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert. Für die Förderung der Malkunst wurden 830,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 4. Malsommer aufgewendet, die dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurde.

7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betrugen insgesamt 395,81 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

145,52 €	Grabstättenpflege der Grabstätte der Familie Ernst Thronicke
69,89 €	Druckkosten für Broschüren etc.
9,88 €	Handykosten
137,00 €	Material für die Erhaltung der Pergola
33,52 €	<u>Kleinmaterial für die Begegnungsstätte</u>
395,81 €	Gesamt

8. Ergebnis

Im Ergebnis ist festzustellen, dass trotz der Niedrigzinsphase sich der Finanzlage der Stiftung stabil verhält und ein Zuwachs am Gesamtbestand von insgesamt 2.826,22 € erwirtschaftet werden konnte.

	am 01.01.2014	am 31.12.2014	Saldo +/-
Kassenbestand	245.380,41 €	248.206,63 €	+ 2.826,22 €
davon			
- Stiftungsvermögen	239.300,00 €	241.400,00 €	+ 2.100,00 €
- Geschäftskonto	6.059,32 €	6.755,06 €	+ 695,74 €
- Bargeld Zahlweg 34	21,09 €	51,57 €	+ 30,48 €

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 241.400,00 € wurde auf Grund der Erarbeitung einer Anlagerichtlinie und der Niedrigzinsphase ab den 14.11.2014 nicht angelegt und verblieb bis zur Neuanlage auf dem Geschäftskonto mit einer Verzinsung von 0,2 %.

9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Der Stiftungsrat führte im Jahr 2014 insgesamt vier Sitzungen durch und setzte folgende Projekte um:

1. Projekt: 8. Tag der offenen Tür am Montag, den 12.05.2014
2. Projekt: 1. Sommerfest am Montag, den 02.06.2014
3. Projekt: Organisation und Durchführung des 4. Malsommer vom 21.07.-03.09.2014
4. Projekt 2. Leseabend „Schlag nach bei Shakespeare“ am Freitag, den 29.08.2014
5. Projekt: 1. Benefizveranstaltung am 15.09.2014
6. Projekt: 9. Tag der offenen Tür am 27.10.2014 und Prämierung der Besten des 4. Malsommers

Bitterfeld-Wolfen, den 13.07.2015

i.V.

Stiftungsratsvorsitzende
Oberbürgermeisterin
Petra Wust